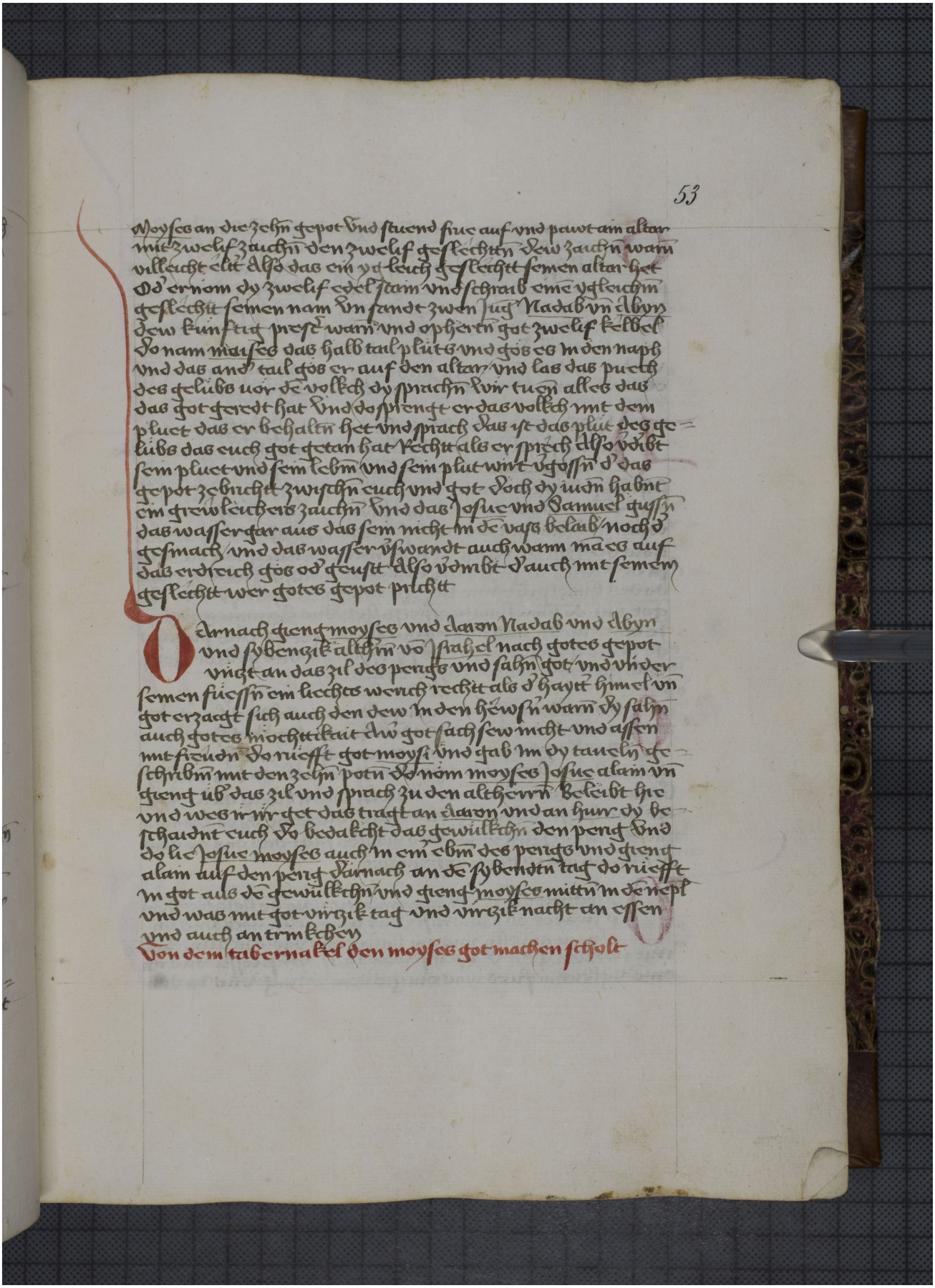
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



53

Moyses an die zehn gepot vnd stuend fruo auf vnd pawt am altar
mit zwelif zauchn den zwelif geslechtn dew zauchn warn
villeicht elit als das ein yglich geslechtt semen altar het
Od' ernom dy zwelif edel stam vnd schraib eme yglichm
geslechtt semen nam vn sandt zwen sun' Nadab vn abyu
dew kunftig prest warn vnd opherten got zwelif kelbel
do nam moyses das halb tail plüts vnd gos es in den naph
vnd das and' tail gos er auf den altar vnd las das puch
des gelübs uor de volkch dy sprachn wir tuen alles das
das got gerdt hat vnd do prengt er das volkch mit dem
pluet das er behalten het vnd sprach das ist das plut des ge=
lübs das euch got getan hat recht als er sprech also vabt
sem pluet vnd sem lebm vnd sem plut wirt vgossn d' das
gepot zebrichtt zwischn euch vnd got doch dy iudn habnt
ein grewleuchers zauchn vnd das Josue vnd Samuel gussn
das wasser gar aus das sem nicht in de vass beleib noch d'
gesmach vnd das wasser vswandt auch warm ma es auf
das erdreich gos od geustt also vombt d'auch mit semem
geslechtt wer gotes gepot prichtt

Darnach gieng moyses vnd daron Nadab vnd abyu
vnd sybenzik altsn von israhel nach gotes gepot
vnd sahen got vnder
vnd an das zil des pergs vnd sahn got vnd vnder
semen fuessn ein liechtes wenich recht als d' hayt himel vn
got erzaigt sich auch den dew in den hewsn warn dy sahn
auch gotes mochtikait dw got sach sew nicht vnd assen
mit freudn do riefft got moysi vnd gab im dy tafeln ge=
schribn mit den zehn potn do nom moyses Josue alam vn
gieng ub' das zil vnd sprach zu den altherrn beleibt hie
vnd wes ir wir get das traigt an daron vnd an hur dy be=
schaudnt euch do bedaicht das gewulkchn den perg vnd
do lie Josue moyses auch in ein ebn des pergs vnd gieng
alam auf den perg darnach an de sybendn tag do riefft
in got aus de gewulkchn vnd gieng moyses mittn in de nepl
vnd was mit got virzik tag vnd virzik nacht an essen
vnd auch an trinkchen

Von dem tabernakel den moyses got machen scholt